

DAS WUNSCHKIND* von Fabian Vogt und dem Kreativteam Niederhöhnstadt

Best.-Nr.: D036

Ein Ehepaar kommt zu Dr. Glück, der diesem anbietet, mit Hilfe der Gentechnik Wunschkinder zu fabrizieren. Mit dem Berater überlegen die beiden, welche Eigenschaften sie sich eigentlich bei ihrem nächsten Kind wünschen – wobei sie nicht versäumen, auf die vielen Schwächen ihrer ersten Tochter hinzuweisen. Ihre Vorstellungen und Sehnsüchte werden dabei immer absurder. Doch sie steigen sich so in diesen verlockenden Gedanken hinein, dass sie sogar bereit sind, die Bezahlung ihr Reihenhäuschen und ihr Auto zu verkaufen. Glücklicherweise stellt sich hinterher alles als Irrtum heraus. Doch das Paar muss sich fragen, wie es jetzt mit seiner ach so menschlichen Tochter umgeht.

Ein erschreckend aktuelles Stück.

Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen

Aufführungslizenz für:

© 1998 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Verlag, Asslar

Lektorat: Fabian Vogt
Satz: Projektion J Buch- und Musikverlag

Auf der Grundlage der neuen Rechtschreibregeln.

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie sich automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Ortsgemeinde. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen ist nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt beim Verlag bestellt werden.

Das Wunschkind

Ein Ehepaar kommt mit seiner Tochter zu einer Firma, die per Anzeige verpflichtet, mit Hilfe der Gentechnik Wunschkinder zu gestalten.

- Mutter:** Sind wir hier richtig? Sind Sie Dr. Glücker?
- Berater:** Ja, bei mir sind Sie immer richtig! Lassen Sie mich raten: Sie wollen bestimmt ein Mädchen!
- Mutter:** Na ja, das erste haben wir schonst gemacht und es ist uns total misslungen!
- Tochter:** Aber Mama!
- Berater:** (Schaut die Tochter an und nickt.) Stimmt!
- Vater:** Petra, wir waren uns wirklich noch nicht einig. Ich hätte überhaupt nichts gegen einen richtig guten Sportler.
- Berater:** Sportlichkeit ist nicht billig. Dachten Sie eher an Fußball oder Kegeln? Kegelgenie sind wesentlich preisgünstiger. Aber vielleicht fangen wir besser von vorne an. (Holt einen Fragebogen hervor.) Also: Junge oder Mädchen?
- Mutter:** Mädchen! Nur nicht so wie das da.
- Tochter:** Aber Mama!
- Vater:** Ich will einen tollen Jungen. So wie ich einer bin.
- M.+P.:** Aber Papa!
- Berater:** Sie können auch gern eine Geschlechterkombination haben. Aber unter uns: Es sieht nicht besonders gut aus. Vielleicht stellen wir diese Frage erst einmal zurück. Woran dachten Sie denn bei Augen- und Haarfarbe? Neongrün ist im Trend.
- Mutter:** Ernst, ich weiß nicht. Grün, das wirkt so kränklich. Ich möchte etwas richtig Edles. Wie wäre es mit goldenen Augen?
- Vater:** Dann aber nur mit platinblonden Haaren.
- Mutter:** Igitt, das passt ja überhaupt nicht zu unseren Vorhängen. Und ein unpassendes Kind haben wir ja schon.
- Tochter:** Aber Mama!
- Vater:** Dann kauf ich dir halt neue Vorhänge. Und dafür bekomme ich platinblonde Haare. Einverstanden.
- Mutter:** Was das wieder kostet!